



Österr. Gesellschaft für Endodontie

Fortbildungen und Kongresse

Programm 2017/18



www.oegendo.at

www.endocurriculum.at

Allgemeine Hinweise

Organisatorische Leitung:

DDr. Johannes KLIMSCHA

Dr. Karl SCHWANINGER

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für Endodontie (ÖGE)

Anmeldung & Informationen:

Ärztezentrale med.info

Kontakt: Carmen Zavarsky, Iris Bobal

Tel.: (+43/1) 531 16 - 23, - 48

Email: azmedinfo@media.co.at

Zahlung der jeweiligen Teilnahmegebühr:

Wir bitten Sie Ihre Teilnahmegebühr auf folgendes Konto zu überweisen

(unbedingt Namen des Teilnehmers und Veranstaltung angeben):

RAIFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN AG

ENDO-CURRICULUM 2017/18

AT47 3200 0028 1209 839

Die Anforderung der Teilnehmergebühr erfolgt im Namen und auf Rechnung der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie (ÖGEndo, ZVR Nr. 930132603). Der Betrag enthält keine Umsatzsteuer und berechtigt daher nicht zum Vorsteuerabzug.

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach erfolgreicher Einführung des 1. Curriculums Endodontologie hat sich der Vorstand der ÖGEndo entschlossen, das Fortbildungsprogramm zu erweitern.

Die **ÖGEndo Basis** Kurse sind für Einsteiger und als Refresher gedachte strukturierte Fortbildungen mit dem Ziel, eine Übersicht in kurzer Zeit zu vermitteln. In diesen Kursen werden vor allem allgemeine Themen wie Kofferdam, maschinelle Aufbereitung und postendodontische Versorgung abgehandelt.

Zentraler Bestandteil unseres Fortbildungsprogrammes ist das **ÖGEndo Curriculum Endodontologie**. Nach den Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Endodontologie wird an teils verlängerten Wochenenden in fünf Modulen das gesamte wissenschaftliche Spektrum abgehandelt. Die Fortbildung ist auf höchstem Niveau organisiert. Namhafte Referenten des In- und Auslandes werden sowohl die Theorie vortragen, als auch im hands-on-training auf praxisrelevante Details eingehen. Zusätzlich wird den Kursteilnehmern angeboten, in namhaften Praxen im Rahmen einer Hospitation einen Eindruck vom endodontischen Ordinationsalltag zu bekommen. Im Rahmen unserer Jahrestagung werden die klinischen Fälle zu präsentieren sein und die Prüfung in Form eines Abschlussgespräches stattfinden.

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zeugnis der ÖGEndo dokumentiert.

ÖGEndo Curriculum plus Veranstaltungen sind Impulsvorträge namhafter nationaler und internationaler Referenten zu speziellen endodontischen Fragestellungen. Eröffnet wird diese Kursreihe Prof. Dr. Gabriel Krastl, Universität Würzburg, mit dem Thema „Ästhetische Versorgung nach dem Frontzahntrauma“.

Mit dieser Kursreihe soll den niedergelassenen Zahnärzten die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kenntnisse in der Endodontologie zu vertiefen und mit der zusätzlichen Qualifikation ein breiteres Behandlungsspektrum im Praxisalltag erfolgreich zu bewältigen. Als organisatorische Leiter freuen wir uns auf eine spannende Zeit,

DDr. Johannes Klimscha

Dr. Karl Schwaninger

Fortbildungsprogramm der **ÖGEndo**

ÖGEndo Basis

Diese Kursreihe ist eine für Einsteiger optimierte oder zur Wiederholung der endodontischen Grundlagen gedachte strukturierte Fortbildung der ÖGEndo. Das Ziel ist vor allem eine Übersicht auf dem Gebiet der aktuellen Endodontie in kurzer Zeit zu vermitteln. Die Veranstaltungen behandeln in Tageskursen allgemeine Themen wie Kofferdam, Infektionskontrolle, maschinelle Aufbereitung und postendodontische Versorgung. Die vermittelten Kenntnisse sind die ideale Vorbereitung auf ein eventuell anschließendes Curriculum.

ÖGEndo Basis – Kofferdam leicht gemacht, Vorteile für Patient und Behandler

Inhalte:

- Einführung
- Kofferdam Typen
- Basisausrüstung
- Indikationen mit Beispielen
- Tipps und Tricks-praktische Übungen am Phantomkopf
- Take home message „ja, das machen wir ab jetzt“

Zahnärzte, Zahnärztinnen, Assistentinnen

ÖGEndo Basis – Kofferdam Kurs, Termin 1:

Datum: 16.März 2018

Dauer: 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Seilergasse 9/5, 1010 Wien

Punkte: 4

Kosten: 290,- EUR

Referent: Dr. Peter Brandstätter

ÖGEndo Basis – Kofferdam Kurs, Termin 2:

Datum: 12.Oktober 2018

Dauer: 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Seilergasse 9/5, 1010 Wien

Punkte: 4

Kosten: 290,- EUR

Referent: Dr. Peter Brandstätter

ÖGEndo Basis – Einstiegskurs in die moderne Endodontie

Inhalte:

- Theorie und praktische Übungen
- Diagnose, Schmerz und Akutbehandlung
- Biologische Kriterien und Grundlagen der Endodontie
- Allgemeine Endodontie, Erstbehandlung vitaler / nekrotischer Fälle, Revisionen
- Elektronische Längenmessung und radiologische Kontrolle der Obturation
- Instrumentenkunde und Übungen mit rotierenden Instrumenten
- Zusammenfassung der Kurstage mit abschließender Diskussion

ÖGEndo Basis Kurs – Einstieg in die moderne Endodontie, Termin 1:

Datum: 9. März 2018

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Breitenseerstraße 13, 1140 Wien

Punkte: 10

Kosten: 690,- EUR

Referent: Dr. Johann Reichsthaler

System: Komet, F6 und F360

ÖGEndo Basis Kurs – Einstieg in die moderne Endodontie, Termin 2:

Datum: 23. März 2018

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Privatinstitut für Zahnmedizinische Fortbildung Graz,
Brandhofgasse 24, 8010 Graz

Punkte: 10

Kosten: 690,- EUR

Referent: Prof. Dr. Christof Pertl, Dr. Maja Marotti,
Dr. Jens Emmelmann, Dr. Bernd Frank

System: VDW, Reciproc

ÖGEndo Basis Kurs – Einstieg in die moderne Endodontie, Termin 3:

Datum: 25. Mai 2018

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Hofhaymer Allee 20A, 5020 Salzburg

Punkte: 10

Kosten: 690,- EUR

Referent: Dr. Andreas Kaltenbrunner, Dr. Karl Schwaninger

System: VDW, Reciproc Blue

ÖGEndo Basis Kurs – Einstieg in die moderne Endodontie, Termin 4:

Datum: 22. Juni 2018

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Dorotheergasse 12/13a, 1010 Wien

Punkte: 10

Kosten: 690,- EUR

Referent: Dr. Matthias Holly, DDr. Johannes Klimscha

System: Dentsply, Wave One Gold

ÖGEndo Basis Kurs – Einstieg in die moderne Endodontie, Termin 5:

Datum: 21. September 2018

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Einach 58, 8862 Stadl-Predlitz

Punkte: 10

Kosten: 690,- EUR

Referent: Dr. Johann Reichsthaler

System: Komet, F6 und F360

ÖGEndo Basis Kurs – Einstieg in die moderne Endodontie, Termin 6:

Datum: 5. Oktober 2018

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Updent Zahnärzte, Liechtensteinstraße 8, 1090 Wien

Punkte: 10

Kosten: 690,- EUR

Referent: Dr. Karl Schwaninger, Dr. Andrea Albert-Kiszely

System: FKG Dentaire, Race System XP-endo Shaper Plus

ÖGEndo Basis Kurs – Einstieg in die moderne Endodontie, Termin 7:

Datum: 9. November 2018

Dauer: 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Museumsstr. 34, 4020 Linz

Punkte: 10

Kosten: 690,- EUR

Referent: Dr. Thomas Weinberger, Dr. Matthias Holly,
DDr. Johannes Klimscha

System: Dentsply, Wave One Gold

ÖGEndo Basis - Humanpräparatekurs WSR

In diesem Workshop werden Sie an perfekten Humanpräparaten die neuesten Techniken moderner endontischer Mikrochirurgie erlernen oder perfektionieren.

Sie werden verschiedene Schnittführungen, richtige Weichteil- und Knochenpräparation, Tipps und Tricks zur raschen Auffindung der Wurzelspitze, korrekte Wurzelresektion, retrograde Präparation und Füllung und schließlich einen atraumatischen und dichten Wundverschluss selbst durchführen. OP-Mikroskope und Lupenbrillen werden zur Verfügung gestellt.

In kurzen Präsentationen wird die praktisch klinisch relevante Theorie kurz dargestellt und mögliche Komplikationen und deren Management besprochen.

Dieser Ein-Tageskurs bietet sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen eine außergewöhnliche Möglichkeit in besonderer Intensität die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten in moderner endodontischer Mikrochirurgie zu stärken.

Datum: 13. April 2018

Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Institut für makroskopische und klinische Anatomie
Harrachgasse 21/1 HG, 8010 Graz

Punkte: 9

Kosten: 980,- EUR

Referent: Prof. Dr. Christof Pertl

ÖGEndo Curriculum 2018

Zentraler Bestandteil unseres Fortbildungsprogrammes ist das ÖGEndo Curriculum Endodontologie. Nach den Richtlinien der Europäischen Gesellschaft für Endodontologie wird an teils verlängerten Wochenenden in fünf Modulen das gesamte wissenschaftliche Spektrum abgehandelt. Die Fortbildung ist auf höchstem Niveau organisiert. Namhafte Referenten des In- und Auslandes werden sowohl die Theorie vortragen, als auch im hands-on-training auf praxisrelevante Details eingehen. Zusätzlich wird den Kursteilnehmern angeboten, in namhaften Praxen im Rahmen einer Hospitation einen Eindruck vom endodontischen Ordinationsalltag zu bekommen. Im Rahmen unserer Jahrestagung werden die klinischen Fälle zu präsentieren sein und die Prüfung in Form eines Abschlussgespräches stattfinden.

Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zeugnis der ÖGEndo dokumentiert.

Blockveranstaltung in 5 Modulen über das Jahr verteilt!

Tagungsort: Ivoclar Vivadent Schulungszentrum – Tech Gate Vienna,
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

Punkte: max. 113

Kosten: 6.900,- EUR + 300,- EUR Prüfungsgebühr

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Marco Georgi M.Sc., Dr. Matthias Holly, Prof. Dr. Christof Pertl

Organisatorische Leitung:

DDr. Johannes Klimscha, Dr. Karl Schwaninger

Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist keine Pflicht!

Definitiver Beginn des Curriculums ist der 02. Februar 2018.

FR 15.12.2017, 16.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des allgemeinen Ablaufs des Curriculums bzw. Vorstellung der Vortragenden und der teilnehmenden Kollegen.

FR 02.02.2018, 9.00 – 17.00 Uhr

Grundlagen der Endodontie; Biologie, Ätiologie, Einteilung und Klinik pulpaler und periapikaler Erkrankungen; Richtlinien ESE und AAE

PD Dr. David Sonntag, Düsseldorf

SA 03.02.2018, 9.00 – 17.00 Uhr

Allgemeine Zahn- und Wurzelanatomie; Präendodontische Behandlungsmaßnahmen, Kofferdam; das OP-Mikroskop; die Zugangskavität

Dr. Frank Paque, Zürich

FR 09.03.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
*Handinstrumente, Aufbereitungstechniken und Behandlungsstrategien,
(Crown-down, Balanced-force, Step-down, Step-back...), Indikationen;
spezielle Anatomie und Längenbestimmung*
Dr. Helmut Walsch M.Sc., München

SA 10.03.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
*Aufbereitung II, maschinelle Aufbereitung, Übersicht rotierende NiTi-instr.
Indikation/Limitation, Anwendung verschiedener Aufbereitungssysteme*
Dr. Hans-Willi Herrmann, Bad Kreuznach

DO 05.04.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
*Endodontische Diagnostik; Kanaldesinfektion, Schall und Ultraschall unter-
stützte Reinigung, medikamentöse Einlagen und temporär Verschluss;
Bleichen devitaler Zähne; Resorption und ihre Therapiemöglichkeiten, ELM*
PD OÄ Dr. Tina Rödiger, Göttingen

FR 06.04.2018, 9.00 – 13.00 Uhr
*Wurzelkanalfüllung I, Materialien(Sealer, Guttapercha, Adhäsive Materia-
lien...); Laterale Kondensation, Einzelstift*
PD OÄ Dr. Tina Rödiger, Göttingen

FR 06.04.2018, 13.00 – 17.00 Uhr
*Wurzelkanalfüllung II, Warme Wurzelkanalfüllungstechniken; die Schilder
Philosophie*
Dr. Henning Bahnemann M.Sc., Wiesbaden

SA 07.04.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
*Wurzelkanalfüllung II, Warme Wurzelkanalfüllungstechniken; die Schilder
Philosophie*
Dr. Henning Bahnemann M.Sc., Wiesbaden

FR 13.07.2018, 9.00 – 13.00 Uhr
*Allgemeinmedizinische Aspekte in der Endodontologie
Pharmakologie und Anästhesie in der Endodontologie*
Prof. Dr. Edgar Schäfer, München

FR 13.07.2018, 13.00 – 17.00 Uhr
Die Endodontologische Revisionsbehandlung Teil 1
Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen

SA 14.07.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
Die Endodontologische Revisionsbehandlung Teil 2
Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen

DO 13.09.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
Postendodontische Versorgung, Bleaching
Prof. Dr. K. Glockner, Graz

FR 14.09.2018, 9.00 – 17.00 Uhr
Endodontische Mikrochirurgie
Prof. Dr. Christof Pertl, Graz

SA 15.09.2018, 9.00- – 17.00 Uhr
Milchzahnendodontie, Dentale Traumatologie
Prof. Dr. Kurt Ebeleseder, Graz

DO 06.12.2018, 14.00 – 19.00 Uhr – Ort wird noch bekannt gegeben
Fallpräsentationen und Prüfung in Form eines Abschlussgespräches
Im Rahmen des Internationalen ÖGEndo Kongresses in Wien
Dr. Marco Georgi M.Sc., Dr. Matthias Holly, Prof. Dr. Christof Pertl

Tagungsort:

**Ivoclar Vivadent Schulungszentrum – Tech Gate Vienna,
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien**

**Die Vorstellung der Referenten sowie deren CVs finden Sie auf
www.endocurriculum.at**

Teilnehmer Feedback vom Curriculum 2017

Dr. Mario Viden

Das bis jetzt gebotene Programm hat mich durch und durch begeistert. Die einzelnen Themengebiete werden ausführlichst, mit ständigem Praxisbezug präsentiert und immer wieder wiederholt. Und das von Profis, die seit vielen Jahren international bekannt sind. Diese Gelegenheit in Wien zu bekommen ist ein großer Luxus. Vielen lieben Dank an das ÖGEndo Team!



Dr. Caroline Trefil

Aufgrund des breiten Spektrums ziehen sich sowohl Einsteiger als auch langjährige Spezialisten der Endodontie ihren Benefit aus dieser Fortbildung. Das Niveau und die Vielfalt an hochkarätigen Vortragenden zeichnet für mich dieses Curriculum aus.



Dr. Andreas Kaltenbrunner

Als ich 1994 mit Wurzelbehandlungen unter dem Operationsmikroskop begonnen habe, gab es diese Ausbildung leider noch nicht. Top-Referenten! Jeder Tag war eine Genussfortbildung!



Dr. Marija Reiter-Vasilcin

Das Curriculum der österreichischen Gesellschaft für Endodontie ist eine hervorragende Gelegenheit, exzellente Endodontologen und deren Arbeiten kennenzulernen. Es gibt einem die Möglichkeit sich auszutauschen und von den Erfahrungen der anderen Ärzte zu lernen!



Dr. Tomas Kupec

Das vermittelte Wissen über zeitgemäße Endodontie, zusammen mit der hochwertigen technischen Ausstattung und der Möglichkeit mit international renommierten Referenten in Kontakt zu treten, machen das Curriculum Endodontologie für mich zu einem Highlight.



ÖGEndo Curriculum PLUS

ÖGEndo Curriculum plus Veranstaltungen sind Impulsvorträge namhaftester nationaler und internationaler Referenten zu speziellen endodontischen Fragestellungen. Eröffnet wird diese Kursreihe von Prof. Dr. Gabriel Krastl, Universität Würzburg, mit dem Thema „Ästhetische Versorgung nach dem Frontzahntrauma“.

1. Veranstaltung, 15. Dezember 2017

Perfekte Ästhetik nach Frontzahntrauma

Prof. Dr. Gabriel Krastl

Unter diesem Veranstaltungspunkt sind übers Jahr verteilte „Highlights“ zum Thema Endodontie und „Drumherum“ geplant. Es handelt sich um Impulsvorträge von hochkarätigen Referenten zu exklusiv ausgesuchten Themenschwerpunkten rund um die Wurzelkanalbehandlung. Es sollen hierbei sowohl Überschneidungen zu weiteren Spezialgebieten der Zahnheilkunde als auch zu anderen Fachbereichen der Medizin im Gesichts- und Kopfbereich dargestellt und diskutiert werden.

Mit dem Thema: „**Perfekte Ästhetik nach dem Frontzahntrauma**“ eröffnet diese Kursreihe **Prof. Dr. Gabriel Krastl**, Universität Würzburg. Seine Vorträge bestechen durch strukturierten didaktischen Aufbau und eine außergewöhnlich brillante Fotodokumentation.

Datum und Uhrzeit: 15. Dezember 2017, 18.00 – 20.00 Uhr

Mit anschließender Diskussion und „Get-together“

Tagungsort: Hotel Meliá Vienna, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

Limitierte Teilnehmerzahl.

Teilnehmer und Absolventen des ÖGEndo Curriculums Endodontologie sowie Mitglieder der ÖGEndo erhalten Sonderkonditionen und werden bei der Anmeldung bevorzugt.

Punkte: 3

Kosten: € 85,- für Nichtmitglieder der ÖGEndo
€ 55,- für Mitglieder der ÖGEndo
€ 35,- für Studenten



Perfekte Ästhetik nach Frontzahntrauma

Gabriel Krastl

Die Therapie nach Frontzahntrauma sieht vor, Funktion und Ästhetik möglichst optimal wiederherzustellen. Bei Kronenfrakturen können meistens direkte Kompositrestaurationen zum Einsatz kommen. Am natürlichen Zahn angelehnte Schichttechniken schaffen die Voraussetzungen für vorhersagbare ästhetische Resultate. Vielfach ist es allerdings nicht das Material oder die optimale Farbauswahl die eine Restauration tatsächlich unsichtbar

werden lassen, sondern viele kleine aber konsequent umgesetzte Details. Schwer traumatisierte Zähne mit tief subgingival oder infraossär gelegenen Defektgrenzen werden üblicherweise als nicht erhaltungswürdig eingestuft. Zwar steht mit dem Implantat eine gute Versorgungsmöglichkeit zur Verfügung, allerdings können Implantate nicht in jeder klinischen Situation und nicht in jeder Altersgruppe zum Einsatz kommen. Neuere Studien zeigen zudem, dass auch bei jungen Erwachsenen so spät wie möglich implantiert werden sollte. In solchen Fällen rückt der Zahnerhalt – selbst bei schwieriger Ausgangssituation – in den Fokus aller Bemühungen. Anhand zahlreicher klinischer Fälle werden diverse Möglichkeiten der Zahnerhaltung im Grenzbereich demonstriert. Vieles was sinnvoll ist, ist auch möglich, mit dem richtigen Vorgehen unter Berücksichtigung der biologischen Zusammenhänge...

Prof. Dr. Gabriel Krastl

Zentrum für Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit

Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie und Zahnunfallzentrum

Pleicherwall 2, 97070 Würzburg

1993 – 1998	Studium der Zahnheilkunde in Tübingen
1998 – 2005	Wissenschaftlicher Assistent, ab 2002 Oberarzt, Poliklinik für Zahnerhaltung, Universitätsklinikum Tübingen
2005 – 2014	Oberarzt an der Klinik für Parodontologie, Endodontologie und Kariologie, Basel (CH), Leiter der Fachgruppe Kariologie
2006 – 2014	Gründung und Leitung des Zahnunfall-Zentrums Basel zusammen mit Prof. Dr. A. Filippi
2012	Auslandsjahr, Honorary Clinical Lecturer, Department of Oral Surgery / Biomaterials Unit, School of Dentistry, University of Birmingham, UK
seit 2014	Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Würzburg
seit 2015	Gründung und Leitung des Zahnunfall-Zentrums Würzburg

2. Veranstaltung, 08. Juni 2018

Datum und Uhrzeit: 08. Juni 2018, 18.00 – 20.00 Uhr

Mit anschließender Diskussion und „Get-together“

Tagungsort: Hotel Meliá Vienna, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

Limitierte Teilnehmerzahl.

Teilnehmer und Absolventen des ÖGEndo Curriculums Endodontologie sowie Mitglieder der ÖGEndo erhalten Sonderkonditionen und werden bei der Anmeldung bevorzugt.

Punkte: 3

Kosten: € 85,- für Nichtmitglieder der ÖGEndo
€ 55,- für Mitglieder der ÖGEndo
€ 35,- für Studenten



Nicht alles ist eine caP?!

E. Nkenke

Bei periapikalen Läsionen muss in der überwiegenden Zahl der Fälle zwischen apikalen Parodontitiden und radikulären Zysten differenziert werden. Dennoch dürfen auch andere osteolytische Tumoren wie Riesenzellgranulome, eosinophile Granulome, Ameloblastome oder Mukoepidermoidtumoren bei den differentialdiagnostischen Erwägungen nicht außer Acht gelassen werden.

Während die apikale Parodontitis primär immer endodontisch zu behandeln ist, muss bei radikulären Zysten und andere periapikale Neubildungen auch ein chirurgisches Vorgehen in die Behandlungsplanung mit einbezogen werden. Insbesondere therapieresistente apikale Aufhellungen sollten im Zweifelsfall chirurgisch behandelt und histologisch untersucht werden, um Tumoren auszuschließen.

Für den Kliniker ergibt sich die Schwierigkeit der Abgrenzung der endodontologisch behandelbaren Läsionen von denen, die ein erweitertes Behandlungsrepertoire erfordern. Zunächst ist eine radiologische Verlaufskontrolle notwendig, die immer dann eine Reaktion im Sinne einer chirurgischen Therapie auslösen sollte, wenn eine apikale Läsion trotz adäquater endodontologische Behandlung an Größe zunimmt. Grundsätzlich weist in vielen Fällen auch die Röntgenmorphologie den Weg in Richtung einer Behandlung, die in Einzelfällen sogar komplexeste kieferchirurgische Maßnahmen erfordert.

Im Rahmen der Veranstaltung werden klinische und radiologische differentialdiagnostische Möglichkeiten zur Abgrenzung der verschiedenen Läsionen voneinander aufgezeigt. Es werden Entscheidungskriterien vorgestellt, die es ermöglichen, den Zeitpunkt der Notwendigkeit der Gewinnung einer

Gewebeprobe festzulegen. Darüber hinaus werden Therapiekonzepte zur Behandlung gutartiger und bösartiger Tumoren vermittelt, die sich zunächst als einfache periapikale Läsion darstellten.

Prof. Dr. Dr. Dr. Dr.h.c. Emeka Nkenke, MA
Lebenslauf

- | | |
|------------|---|
| Ab 10/2014 | Universitätsprofessor und Leiter der Universitätsklinik für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Medizinischen Universität Wien |
| 03-09/2014 | W3-Professor und Chefarzt der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer und Plastische Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Halle (Saale) |
| 2009 | Ernennung zum Universitätsprofessor (W2) der Universität Erlangen-Nürnberg |
| 2004 | Lehrbefähigung für das Fach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“ und Ernennung zum Privatdozenten |
| 2004 | Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“ (Bayerische Landesärztekammer) |
| 2004 | Fachzahnarzt für Oralchirurgie (Bayerische Landeszahnärztekammer) |
| 2004 | Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (Konsensuskonferenz Implantologie, Deutschland) |
| 2001 | Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Bayerische Landesärztekammer) |

3. Veranstaltung, 21. September 2018

Datum und Uhrzeit: 21. September 2018, 18.00 – 20.00 Uhr

Mit anschließender Diskussion und „Get-together“

Tagungsort: Hotel Meliá Vienna, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

Sprache: Englisch

Limitierte Teilnehmerzahl.

Teilnehmer und Absolventen des ÖGEndo Curriculums Endodontologie sowie Mitglieder der ÖGEndo erhalten Sonderkonditionen und werden bei der Anmeldung bevorzugt.

Punkte: 3

Kosten: € 85,- für Nichtmitglieder der ÖGEndo

€ 55,- für Mitglieder der ÖGEndo

€ 35,- für Studenten



Cracks and fractures in vital and endodontically treated teeth

Prof. Zvi Metzger

Cracks and fractures of the crown in vital teeth and vertical fractures of a root in endodontically treated teeth are two distinct clinical entities. Nevertheless, both are commonly un-diagnosed for a prolonged period of time, resulting in frustration to both patient and his dentist. In both cases early diagnosis is essential to prevent further damage to the tooth or the surrounding bone. Early diagnosis of cracks in the crown of vital teeth is based mainly on the patient's story: a sharp pain when chewing, which makes the patient to avoid eating on the affected side. No radiographic signs are present and the teeth on the affected side test positive in vitality tests, thus giving no clues as to the source of the problem. Methods to detect the affected tooth will be described in a way that every dentist can become an expert in early detection of such cracks.

Vertical root fracture (VRF) may also be an evasive condition, which at early stages present no radiographic findings. It may bother the patient for a long time before "typical" radiographic findings appear. Such "typical" radiographic findings actually represent a case in which early diagnosis was not made and the case neglected to the extent that major bone defect formed, thus allowing at last the diagnosis of this condition. Simple methods for early diagnosis of VRF will be presented which may allow every dentist to become an expert in early detection of VRFs. Predisposing factors for VRF will also be discussed, including naturally occurring as well as iatrogenic ones.

Zvi Metzger, DMD
A Short Biography

Prof. Zvi Metzger graduated from the Hebrew University School of Dental Medicine in Jerusalem in 1970. Since 1973 he has been on the faculty at the Tel Aviv University School of Dental Medicine, where he served as Dean in the years 1987-1991. Prof. Metzger is specialist in Endodontics and was the Chairman of the National Board of Endodontics in Israel. He is an Associate Professor of Oral Biology and Professor of Endodontology at Tel Aviv University.

Prof. Metzger was a visiting fellow at the National Institute of Dental Research, NIH, Maryland (1978-1981) and a visiting professor at the University of North Carolina at Chapel Hill (1995-1996). He served until recently as Chairman of the Department of Endodontology and Director of Research Laboratories at the Tel Aviv University School of Dental Medicine. He retains a private endodontic specialist practice in Tel Aviv and is involved in development of innovative endodontic devices such as the SAF and Apexum.

Prof. Metzger has published and lectured extensively in the fields of Oral Biology and Endodontics. He served on the Editorial Board of Endodontics and Dental Traumatology, of ENDO- Endodontic Practice Today and of the Endodontic Section of Oral Surgery Oral Medicine Oral Pathology Oral Radiology and Endodontics. He currently serves on the Scientific Advisory Panel of Journal of Endodontics and as a referee for International Endodontic Journal. He was the President of the Israeli Division of the International Association for Dental Research (1987), Chairman of the Israeli Endodontic Society (2000-2002) and is a recipient of the Honorary Achievement Award of the Israel Dental Association (2003) for his contributions in dental research and education.

Kongress der ÖGEndo

5. Internationaler ÖGEndo Kongress Jubiläumskongress - 10 Jahre ÖGEndo

6.-8. Dezember 2018, Palais Ferstel Wien

Das jährliche „Endo-Highlight“ findet 2018 wieder im internationalen Rahmen in Wien mit Vortragenden aus dem In- und Ausland statt.

Die wichtigsten Eckpunkte:

Endo-Zirkel-Training

Testen Sie!

Durchlauf mehrerer Stationen mit unterschiedlichen Feilen und endodontischen Geräte an einem Vormittag. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit alle relevanten Systeme zur Instrumentierung des Wurzelkanals in diesem „Hands-on Kurs“ zu probieren.

Vergleichen Sie Effizienz und Komfort und finden Sie Ihr System.

Präsentationen Junger Wissenschaftler im großen Saal des Palais Ferstel!

Prämierung der besten Arbeiten der Jungen Wissenschaftler!

Wissenschaft und Praxis

TOP - Referenten:

Das Hauptprogramm deckt auch wieder wissenschaftliche und praktische Themen ab, ein Hauptfokus wird auf den Füllungsmaterialien und Techniken liegen.

Arnaldo Castellucci, Florenz

Josephine Camilleri, Birmingham

Marga Ree, Niederlande

Tom Schloss, Nürnberg

Rahmenprogramm: Heuriger Feuerwehr Wagner

Auf spannende Tage freuen sich

Der Vorstand der ÖGEndo und

Dr. Matthias Holly

DDr. Johannes Klimscha

Informationen folgen unter: www.endokongress.at

Dieses Kurs- und Fortbildungsprogramm ist durch die Unterstützung folgender Firmen zustande gekommen:

